

14 Tür(ch)en im Advent öffnen – und Gemeinschaft erleben

Kaltenkirchen. Türen öffnen, Neues entdecken und miteinander ins Gespräch kommen: Unter diesem Motto setzt Kaltenkirchen auch in diesem Jahr auf eine Adventsaktion, die Menschen zusammenbringt. Die Projektkoordination von „Inklusion vor Ort“ im Verein Regenbogen, Jessica Steenbock, und Michele Potschkat von der Produktionsschule haben das bewährte Konzept des lebendigen Adventskalenders erneut aufgegriffen und weiterentwickelt. Herausgekommen ist wieder eine weihnachtliche Tour durch die Stadt, die dazu einlädt, verschiedene Orte kennenzulernen, Kontakte zu knüpfen und die Vielfalt der lokalen Angebote sichtbar zu machen.

An 14 Werktagen in den ersten drei Adventswochen öffnen unterschiedlichste Einrichtungen in Kaltenkirchen ihre Türen – von Vereinen und Verbänden über Kindertagesstätten bis hin zur Volkshochschule. Ab 17 Uhr laden sie zu kurzen, Begegnungsaktionen für alle ein, die Spaß machen und das Zusammensein fördern. „Die Resonanz war wieder beeindruckend – viele Partner haben sich unmittelbar für die Umsetzung begeistert“, berichtet Jessica Steenbock.

Den Auftakt bildet am Montag, 1. Dezember, eine gemeinsame Aktion vom Jugendbüro der Stadt und dem Kooperationsprojekt ‚Inklusion vor Ort‘. Auf dem Marktplatz in der Charity-Hütte des Weihnachtsrondells gibt es Mitmachaktionen und einen Ausblick auf die kommenden Programmpunkte. „Unsere Priorität ist klar: Wer teilnehmen möchte, soll teilnehmen können. Wir möchten, dass Menschen sich begegnen“, unterstreicht Michele Potschkat.

Das Spektrum der Aktionen ist breit:

- Vorlesemomente und warme Getränke in zwei Kindertagesstätten – an einem Tag sogar mit einem Besuch des Rumpelstilzchens
- Eine Rallye durch die Feuerwache mit der Jugendfeuerwehr
- Eine Fotoaktion der Volkshochschule Kaltenkirchen als ideales Weihnachtsgeschenk-Setup
- Backen, Basteln und gemeinsames Singen bei den Angeboten des Regenbogen e.V., der Lebenshilfe Kaltenkirchen oder der Stadt Kaltenkirchen
- Gemeinsame Spielaktionen wie das beliebte Wurfspiel „Cornhall“ mit dem Streetwork oder „Zumba für Jung und Alt“ im Mehrgenerationenhaus der Tausendfüßler Stiftung
- Und zum Abschluss der Besuch des Weihnachtsmanns auf dem Marktplatz

Das und viele weitere Aktionen erwartet die Besucherinnen und Besucher. Wer sich auf die Vielfalt einlässt, erlebt eine besonders kommunikative und kreative Adventsphase in Kaltenkirchen.

Die Teilnahme ist kostenfrei und erfolgt ohne Anmeldung. Personen mit individuellem Unterstützungsbedarf wenden sich bitte frühzeitig an Jessica Steenbock unter 0176 / 41719850 oder info@gemeinsam-inklusive.de, um barrierefreie Lösungen abzustimmen.

Das Projekt „Inklusion vor Ort“ wird seit Frühjahr im Rahmen einer Förderung von Aktion Mensch und dem Land Schleswig-Holstein durchgeführt. Im Kreis Segeberg arbeiten der Regenbogen e.V., die Kreisverwaltung sowie der VJKA Segeberg e.V. als Steuerungsgruppe zusammen. Ziel ist es, gemeinsam mit allen Bürgerinnen und Bürgern bestehende Barrieren für Teilhabe in allen Lebensbereichen zu identifizieren und nachhaltige Lösungswege zu entwickeln. Die Stadt Kaltenkirchen ist – neben den Städten Bad Bramstedt und Wahlstedt – Kooperationspartnerin dieses sozialraumorientierten Projekts.

Foto:

Ein Teil des Organisationsteams stimmt sich ein und freut sich auf die gemeinsame Aktion. Von links nach rechts: Karl Jährling, Sylvia Fabisch, Jessica Steenbock, Claudia Eckhardt-Löffler, Janine Frank, Maike Schülzke-Wagener, Denise Funke

